

Absender:

Name: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____



DALHEIMER
Sommer

Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V.

- Geschäftsstelle -
Am Kloster 9
33165 Lichtenau-Dalheim

DALHEIMER Sommer 2007

Tage Alter Musik

Schauspiel

Konzerte

Vigilie

Klosterfest

Dalheimer Sommer 2007 „Festliches Barock“

Datum	Zeit	Veranstaltung
Sonntag	5.8.	19 Uhr Premiere <i>Molière / Lully: Der Bürger als Edelmann</i> Deutsche Erstaufführung. Eigenproduktion des Dalheimer Sommers 2007. Inszenierung: Dr. Wolfgang Kühnhold/ Choreographie: Irina Sentjabowa / Musikalische Leitung: Jörg Jacobi
Freitag	10.8.	19 Uhr <i>Molière / Lully: Der Bürger als Edelmann</i>
Samstag	11.8.	19 Uhr <i>Molière / Lully: Der Bürger als Edelmann</i>
Sonntag	12.8.	19 Uhr Dalheimer Tage Alter Musik Eröffnungskonzert Elbipolis Barockorchester Hamburg und Solisten: <i>Ein Orpheus für unsere Zeit...</i> mit Georg Friedrich Händel auf der Suche nach dem wahren Orpheus.
Mittwoch	15.8.	19 Uhr Dalheimer Tage Alter Musik Soester Madrigal Syndikat: <i>Geistliche Chorwerke zum Fest Mariä Aufnahme.</i>
Freitag	17.8.	19 Uhr <i>Molière / Lully: Der Bürger als Edelmann</i>
Samstag	18.8.	19 Uhr <i>Molière / Lully: Der Bürger als Edelmann</i>
Sonntag	19.8.	11 Uhr Matinee Deutsche Barockdichtung. Wolfgang Kühnhold liest aus Grimmelshausen: <i>Der Abenteuerliche Simplicissimus.</i>
		19 Uhr <i>Molière / Lully: Der Bürger als Edelmann</i>
Mittwoch	22.8.	19 Uhr Dalheimer Tage Alter Musik Camerata Köln: <i>Johann Sebastian Bach und seine Söhne.</i>
Samstag	25.8.	10-18 Uhr 6. Dalheimer Klostermarkt mit Festgottesdienst um 17 Uhr.
Samstag	25.8.	19 Uhr Konzert Christophorus-Jugendkammerchor Vermold: <i>Von Bach zu den Beatles.</i>
Sonntag	26.8.	10-18 Uhr 6. Dalheimer Klostermarkt
Mittwoch	29.8.	19 Uhr Dalheimer Tage Alter Musik Schola Gregoriana am Hohen Dom zu Paderborn. Leitung: Thomas Berning
Freitag	31.8.	21.30 Uhr Dalheimer Vigilie: Eine nicht ganz so fromme Nachtwache.
Samstag	1.9.	19 Uhr Dalheimer Tage Alter Musik Hamburger Ratsmusik – Ensemble für Alte Musik: <i>Werke von Dietrich Buxtehude (zum 300. Todestag).</i>
Sonntag	2.9.	19 Uhr Dalheimer Tage Alter Musik Festliches Abschlusskonzert Solisten, Johann Rosenmüller Ensemble: <i>Ein Barockes Kaiserkonzert.</i>

Kartenvorverkauf ab 6. Juni 2007:
Unter Telefon 052 92 . 93 19-224 oder
online unter www.dalheimer-sommer.de
sowie im Klosterladen des
LWL-Landesmuseums für Klosterkultur,
Am Kloster 9, 33165 Lichtenau-Dalheim.

Beachten Sie bitte:
Einmal erworbene Karten können weder zurück-
gegeben noch umgetauscht werden. Reservierte,
nicht bezahlte Karten sind spätestens 30 Minuten
vor Beginn der Aufführung abzuholen. Danach
gehen sie in den Verkauf zurück. Bei verspäteter
Ankunft ist der Einlass erst in der Pause möglich.

Informationen zum Dalheimer Sommer 2007:
Tel.: 052 92 . 93 19-224 (Di-So 10-18 Uhr)
Fax: 052 92 . 93 19-1 89

Veranstalter:
Verein der Freunde des Klosters Dalheim e.V.

Intendant: Dr. Wolfgang Kühnhold

Eintrittspreise:	Kategorie A € 25,-	Kategorie B € 20,-	Kategorie C € 15,-
Ermäßigte Karten*:	Kategorie A € 22,-	Kategorie B € 17,-	Kategorie C € 12,-
Sonderpreise:	(keine Ermäßigung)		
Matinee:			
Simplicissimus	Alle Plätze € 12,-	(bei freier Platzwahl)	
Vigilie 31.8.:	Alle Plätze € 20,-	(bei freier Platzwahl)	

*) **Ermäßigung:** Studierende (mit Ausnahme „Studium für Ältere“), Empfänger lfd. Hilfe
zum Lebensunterhalt, Arbeitslose, Azubis, Wehrpflichtige, Zivildienstleistende, Angehörige
im freiwilligen sozialen Jahr, Behinderte ab 80 % (1 Begleitperson frei)

Der Dalheimer Sommer 2007 wird unterstützt von:

Benteler AG

BETTE GmbH & Co. KG

Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Stadt Lichtenau

Volksbanken im Kreis Paderborn

Hiermit bestelle ich Karten für den „Dalheimer Sommer 2007“

Karten	Datum Veranstaltung / gewünschte Kategorie	Preis

Nach Eingang der Zahlung werden die Karten fest an der Abendkasse zurückgelegt.
Auf Wunsch können die Karten gegen Erstattung der Portokosten zugesandt werden.

Dalheimer Sommer 2007
- Geschäftsstelle -
Am Kloster 9
D-33165 Lichtenau-Dalheim

Dalheimer Sommer 2007: Festliches Barock

2007 erlebt Kloster Dalheim einen ganz besonderen Sommer. Nach über 550 Jahren bewegter Vergangenheit tritt das ehemalige Augustiner Chorherrenstift in diesem Jahr in eine neue Epoche seiner Geschichte ein: Es wird zum *LWL-Landes-museum für Klosterkultur*. Die Eröffnungssaison steht ganz im Zeichen jener Zeit, als Kloster Dalheim seine größte Blüte erlebte: dem Barock. Und der Dalheimer Sommer überrascht im elften Jahr seines Bestehens mit einer kleinen Sensation: Der deutschen Erstaufführung der barocken Komödie *Der Bürger als Edelmann* von Molière und Jean Baptiste Lully. Kommen Sie ins Kloster und genießen Sie einen Dalheimer Sommer im festlichen Barock.

Heiner Steinbrecher
Vorsitzender des Vereins
der Freunde des Klosters Dalheim

Prof. Dr. Karl Teppe
Kulturdezernent
Landschaftsverband Westfalen-Lippe

Molière/Jean Baptiste Lully: Der Bürger als Edelmann Deutsche Erstaufführung



Die Schauspielproduktion dieses Jahres ist eine echte Erstaufführung! Die Komödie Molières um den einfältigen Bürger, der zu Geld gekommen ist und sich dadurch selbst verliert, ist wahrlich nicht unbekannt. Allerdings wissen nur die Wenigsten, dass dieses Werk vom Dichter (1622-1673) gemeinsam mit dem Komponisten Jean Baptiste Lully (1632-1687) entworfen wurde: ein frühes Beispiel für ein Gesamtkunstwerk. Leider ist die Komödie in dieser Form in Deutschland noch nie aufgeführt worden! Wir können Ihnen nun das hinreißend komische Schauspiel mit seiner großartigen Musik vorstellen. Dargeboten wird es von einem Schauspielensemble und einem renommierten Spezialorchester, mit Gesangs- und Tanzsolisten. Ursprünglich war es für niemand Geringeren als den Sonnenkönig Ludwig XIV. bestimmt; nun wird das Stück in seiner Originalfassung von 1670 erstmals in Deutschland für Sie, für unsere Besucher, zum Beginn einer neuen Ära in Kloster Dalheim auf die Bühnenbretter des „Schafstalls“ gebracht. Eine kleine Sensation!

Elbipolis Barockorchester Hamburg und Solisten: Ein Orpheus für unsere Zeit ...



...mit Georg Friedrich Händel (1685-1759) auf der Suche nach dem wahren Orpheus. Stellen Sie sich vor, Sie wären 1706 die Reisebegleitung Händels nach Rom gewesen, und Sie erleben die vielfältigen Eindrücke dieser Reise. So finden Sie auf unserem Programm neben dem *Orpheus* Händel selbst, auch Werke von drei weiteren *Orfei*: Arcangelo Corelli (1653-1713), Alessandro Scarlatti (1685-1757) und Antonio Caldara (1670-1736). Dazu werden Ausschnitte aus zeitgenössischen Berichten und Briefen der Komponisten gelesen, die einen neuen, ganz anderen Blick auf die Wirkung der Kompositionen und in die Werkstatt ihrer Schöpfer erlauben. Das vor gut einem Jahr gegründete *Elbipolis Barockorchester Hamburg* hat in dieser kurzen Zeit auf der internationalen Bühne große Erfolge feiern können. Für den *Dalheimer Sommer* übernimmt es den Orchesterpart im *Bürger als Edelmann*.

Soester Madrigal Syndikat: Geistliche Chorwerke zum Fest Mariä Aufnahme



Vertonungen zum Lobe Mariens sind nicht zu zählen. So werden auch wir nicht müde, im *Dalheimer Sommer* die gute Tradition einer Marienvesper beizubehalten. Das *Soester Madrigal Syndikat* hat bereits in vielen Dalheimer Programmen einen Beitrag seiner ausgefeilten Sangeskunst gegeben. Nun haben wir das Ensemble gebeten, ein eigenes Konzert zu gestalten. Psalmvertonungen, gregorianische Gesänge, Hymnen von Tomas Luis da Victoria (1548-1611) und das Magnificat im 7. Ton von Lodovico Viadana (ca. 1560-1611) stehen auf einem Programm, das im Dalheimer Kirchenschiff die Vertonungen der Renaissance lebendig werden lässt.

Matinee – Deutsche Barockdichtung Wolfgang Kühnhold liest aus Grimmelshausen: Der Abenteuerrliche Simplicissimus

Das Barock war nicht nur eine Zeit des höfischen Prunks oder der geistlichen Chorwerke. In Deutschland war es vor allem die Zeit des Dreißigjährigen Krieges (1618-1648). So sind die Dichter dieser Zeit hin- und hergerissen zwischen Entsetzen und Begeisterung, zwischen Schrecken und Freuden. Der große Roman, der diese Zeit in all ihrer Widersprüchlichkeit festgehalten hat, ist *Der Abenteuerrliche Simplicissimus* (1668/69) des Christoffel von Grimmelshausen (1621-1676). Wolfgang Kühnhold, dessen Schiller-Matinee im vergangenen Sommer noch in guter Erinnerung ist, wird aus diesem Roman lesen.

Camerata Köln: Johann Sebastian Bach und seine Söhne



Camerata Köln zählt weltweit zu den bekanntesten Kammermusikformationen der Gegenwart. Es ist uns gelungen, die Musiker, die bereits 1998 und 2002 in Dalheim zu Gast waren, mit einem Programm zu gewinnen, das den wohl bekanntesten Barockkomponisten Johann Sebastian Bach (1685-1750) vorstellen wird – dieses Mal im Spannungsgefüge zu

seinen Söhnen, die allesamt als Komponisten nicht unbedeutend waren. Auf dem Programm stehen J. Chr. Bachs (1735-1782) Quartette in D- und G-dur und das Trio in e-moll, J. S. Bach: Trio g-moll BWV527 und D-Dur BWV1028, W. Fr. Bach (1710-1784): Sonate e-moll und C. P. E. Bach (1714-1788): Rondo c-moll für Cembalo solo. Die Musiker sind Michael Schneider (Blockflöte), Karl Kaiser (Traversflöte), Ingeborg Scheerer (Violine), Julianne Borsodi (Viola da Gamba) und Sabine Bauer (Cembalo).

Christophorus-Jugendkammerchor Versmold: Von Bach zu den Beatles

Hans-Ullrich Henning, der Leiter des Chores, erhielt für seine Leistungen 2005 einen *Stern des Jahres*, eine Auszeichnung die vom Feuilleton der *Neuen Westfälischen Zeitung* vergeben wird. Henning wird mit seinen jungen Sängern ein Programm erarbeiten, das vom Barock bis in die Moderne einen Bogen spannt, von Bach bis zu den Beatles.



Schola Gregoriana am Hohen Dom zu Paderborn Leitung: Thomas Berning

Der Paderborner Domchor, der im vergangenen Jahr in Dalheim zu Gast war, hatte in Theodor Holthoff einen großartigen Leiter. Seit Beginn dieses Jahres und seit dem Ausscheiden Holthoffs ist Thomas Berning der neue Direktor. Er hat für sich und den Chor andere Maßstäbe gesetzt, die sich so spannend gestalten, dass wir ihn gebeten haben, einen Konzertabend im Dalheimer Sommer zu übernehmen. „Ich will hören, was Gott redet“ – unter diesem Motto werden im Dalheimer Kirchenschiff Gregorianische Gesänge zu hören sein, dargeboten von einem Ensemble ausgebildeter Sänger, die es als ihre Aufgabe verstehen, den Gottesdienst im Hohen Dom zu Paderborn festlich zu gestalten.

Dalheimer Vigilie: Eine nicht ganz so fromme Nachtwache Mit Birgit Noll, Andreas Dierkes und ... Mehr wird traditionell nicht verraten! Nur: Schnell buchen, damit es nicht heißt „Leider ausverkauft!“.

Hamburger Ratsmusik – Ensemble für Alte Musik: Werke von Dietrich Buxtehude (zum 300. Todestag)

Dietrich Buxtehude (1637-1707) wurde mit seinen Orgel- und Abendmusiken, die er als Organist an der Lübecker Marienkirche veranstaltete, zum Haupt des norddeutschen Hochbarock. Händel, Bach, Telemann und viele andere pilgerten zu ihm, um bei ihm zu lernen. Seine *Lübecker Abendmusiken* waren im 17. Jahrhundert eine Konzertreihe von höchstem Rang. Auch den heutigen Hörer vermag diese außergewöhnliche Musik im so genannten *Stylus Phantasticus* in den Bann zu ziehen. Im Programm der *Hamburger Ratsmusik* „musizieren“ Buxtehude und die Lübecker Violin- und Viola da gamba-Virtuosen um die Wette. Die größtenteils unveröffentlichten Werke entstammen einem Oxforder Manuskript: vier Sonaten für Viola da gamba und Basso Continuo von Buxtehude und seinen Kollegen, die als Gambisten mit der legendären *Lübecker Geigerschule* durchaus konkurrieren können. Die *Hamburger Ratsmusik* hat sich auf Alte Musik spezialisiert. Es musizieren Christoph Heidemann (Barockvioline), Simone Eckert (Viola da gamba), Ulrich Wedemeier (Theorbe), Michael Fuerst (Cembalo).



Solisten, Johann Rosenmüller Ensemble: Ein Barockes Kaiserkonzert

Ende des 17. Jahrhunderts: Die Türken stehen vor Wien! Der Kaiser beauftragt eine große Messe bei Johann Caspar Kerll, um in einem Festgottesdienst die Hilfe des Himmels zu erleben, aber auch um den ängstlichen Gläubigen die Gewissheit des Sieges über die Bedrohung zu vermitteln. Die Messe wird am 13. Februar 1693 aufgeführt. Das *Johann Rosenmüller Ensemble* wird die *Missa in fletu solatium obsidionis Viennensis* mit Sängern, Streichern, Zinken, Posaunen, Dulzian, Chitarrone und Orgel wieder erstehen lassen. Für den *Dalheimer Sommer* ergibt sich eine durchaus pikante Situation, begann unser Programm doch mit der Komödie *Der Bürger als Edelmann*, wo eine Türkenzeremonie zur Verulkung des eingebildeten Herrn Jourdain den Höhepunkt bildete. Nun also eine Messe zur Abwehr der Türken! Ein weiteres barockes Glanzstück zum Abschluss in diesem, an herausragenden Ereignissen nicht armen, *Dalheimer Sommer*!



So erreichen Sie uns
Über A 44: Abfahrt Lichtenau (Westfalen), Richtung Lichtenau, nach 4 km rechts.
Über A 33: Kreuz Wünnenberg/Haaren A 44 Abfahrt Lichtenau (Westfalen), Richtung Lichtenau, nach 4 km rechts.
Über B 68: Ortsmitte Lichtenau Richtung Dalheim.

„Gut Essen und Trinken“
Vor den Veranstaltungen und in den Pausen verwöhnt Sie die Dalheimer Klostersgastronomie mit ihren Spezialitäten.
„Kultururlaub“ – Kurzurlaub/Übernachtungen
Nutzen Sie Ihren Besuch beim *Dalheimer Sommer 2007* für einen Kurzurlaub in den idyllischen Dörfern und Orten der Stadt Lichtenau. Bedeutende Baudenkmäler und die unberührte Natur des Altenautals bieten Ihnen ideale Voraussetzungen, hier Entspannung und Erholung zu finden. Nutzen Sie auch die Arrangements der Hotels vor Ort.
Informationen bei der Tourist-Information unter Telefon 052 92. 93 19-2 25 und unter www.lichtenau.de.

Dann geh doch ins Kloster!
Mit seinen Kreuzgängen, üppigen Gärten und den neu gestalteten Ausstellungs-räumen lädt Sie das neue *LWL-Landes-museum für Klosterkultur* in Dalheim ein, die faszinierende Fülle klösterlicher Kultur zu entdecken. Das Museum eröffnet in diesem Jahr mit einer Ausstellung zur barocken Blütezeit der Klöster in Westfalen, die Ihnen täglich – außer montags – von 10 bis 18 Uhr offen steht.

Informationen und Buchung von Führungen
Tel.: 052 92. 93 19-2 25,
Fax: 052 92. 93 19-1 89
E-mail: kloster-dalheim@lwl.org
und im Internet: www.kloster-dalheim.de